

2 Erstprüfung (EP)

2.1 Zielsetzung

Der Halter einer Deutschen Dogge soll die Möglichkeit haben, in einer Übungsfolge zu überprüfen, ob sein Hund die Grundlagen der Erziehung beherrscht. Es sind Übungen zu absolvieren, die den Mindestanforderungen für einen Spaziergang in Ortschaften, in Parks oder im freien Gelände entsprechen. Dabei kommt es in erster Linie darauf an, dass sich der Hd in der Hand des Führers zeigt und die Übungen freudig absolviert. Sportliche Exaktheit ist bei der EP noch nicht so sehr gefordert; sie bleibt den Unterordnungsprüfungen vorbehalten.

2.2 Generelle Ausführungsbestimmungen

1. Bei Prüfungsbeginn hat sich jeder Teilnehmer mit angeleitem Hund in Grundstellung und unter Nennung seines Namens, des Namens des Hundes und der abzulegenden Prüfungsstufe bei dem amtierenden LR zu melden.
2. Aus versicherungstechnischen Gründen hat der HF während des gesamten Prüfungsablaufes eine Fährleine mitzuführen. Dies schließt ein, dass der Hund auch ständig ein handelsübliches einreihiges Gliederhalsband (einreihige Gliederkette) zu tragen hat. Verboten sind Halsbänder, die mit Stacheln, Krallen oder Haken versehen sind oder solche, an denen Elektroreizegeräte oder deren Attrappen angebracht sind. Es muss locker umliegen. Leder- bzw. Kunststoffhalsbänder oder sogenannte "Zeckenhalsbänder" sind nicht zugelassen. Kettenzughalsbänder (Würgehalsbänder) dürfen nicht auf Zug an der Leine befestigt werden. Bei der EP kann der Hund an einem Brustgeschirr geführt werden. Das Befestigen der Leine ist an der dafür vorgesehenen Vorrichtung vorzunehmen.
3. Ist der Hd entsprechend der Übung angeleint, so soll die Leine locker durchhängen. Der Hd darf nicht in die Leine beißen bzw. mit ihr spielen. Die Leine ist in der linken Hand zu halten.
4. Der Hd hat an der linken Seite des HF mit dem Schulterblatt auf Kniehöhe freudig und aufmerksam mitzugehen. Der Hd darf nicht nachhängen, vorpellen, seitlich abweichen oder den HF anspringen.
5. Ein gelegentliches Loben des Hundes durch den HF ist nicht fehlerhaft.
6. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung.
7. Bleibt der HF stehen, hat der Hd sich zu setzen. Der HF darf hierbei seine Grundstellung nicht verändern und insbesondere nicht an den evtl. abseits sitzenden Hd herantreten.
8. Bei Körperhilfen oder Mehrfachhörzeichen erfolgt Punktabzug.

9. Das HZ "Fuß" ist erlaubt beim Angehen zu Beginn oder nach einem Halt und bei Wendungen und Tempowechseln; das HZ "Sitz" bei den Übungen, die das Absitzen verlangen; sowie bei der Abschluss-Grundstellung.
10. Der Laufschrift ist in lockerer Gangart zu zeigen, ohne Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Dabei darf der Hd weder springen, noch den HF anspringen oder gar die Hand fassen.
11. Die 180-Grad-Wendungen dürfen als Rechts-, Links- oder auch Linkskehrwendungen gezeigt werden.
12. Der vorzuführende Hd darf sich nicht durch den abgelegten Hd irritieren lassen bzw. aggressiv auf ihn reagieren.
13. Das Laufscheema lt. 1.19 dieser PO ist verbindlich.
14. Die Personengruppe besteht bei der Leinenführigkeit aus 4 Personen und bei der Unbefangenheitsübung aus 6 Personen. Sie hat sich ständig durcheinander zu bewegen solange der Hd auf die Gruppe zukommt, sich in der Gruppe befindet und die Gruppe verlässt.

2.3 Übungen - Höchstpunktzahl 100

1. Leinenführigkeit: (HZ „Fuß“) 20 Punkte

Lt. Schema 1.19 der Leinenführigkeit

Der Hd muss auf das HZ „Fuß“ freudig stets mit dem Schulterblatt in Kniehöhe seinem HF in allen Gangarten, Wendungen und in der Gruppe aufmerksam und dicht folgen. Bei der Leinenführigkeit ist die Leine in der linken Hand zu halten und hat durchzuhängen. Er muss gerade neben dem HF gehen und sich beim Anhalten selbstständig, schnell und gerade neben den HF setzen. Dabei hat sich der Hd ruhig und aufmerksam zu verhalten. Bei den verschiedenen Gangarten ist darauf zu achten, dass dazwischen eine deutliche Veränderung der Geschwindigkeit besteht: normales Gehen, schnelles Laufen (kein Sprint) und langsames Gehen. Der Gangartwechsel vom Lauf- in den langsamen Schritt hat ohne normale Übergangsschritte zu erfolgen. Das HZ „Fuß“ ist nur bei Antritt und bei Gangartwechsel erlaubt.

Zu Beginn der Übung hat der Hd auf das HZ „Fuß“ mit seinem HF 40 bis 60 Schritte geradeaus zu gehen, ohne zu halten, eine 180-Grad-Kehrtwendung zu machen und nach 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zu zeigen, jeweils 10 – 15 Schritte. In der normalen Gangart sind dann mindestens eine Rechts-, Links- und 180-Grad-Kehrtwendung und einmal das Halten auszuführen.

Die 180-Grad-Kehrtwendungen dürfen als Rechts-, Links- oder auch als Linkskehrwendungen gezeigt werden.

Ausführung: Zusätzliche HZ, zögerndes Verharren des HF und das Führen an straffer Leine sind fehlerhaft.

Bewertung: Da eine gute Leinenführigkeit die Grundlage für eine gute Ausbildung ist, wird bei der Bewertung eine besondere Aufmerksamkeit auf die Harmonie Mensch-Hund - Beziehung gelegt.

Sowohl für Vorprellen des Hundes, das Führen an straffer Leine als auch zögerndes Verharren während der Übung können jeweils bis zu 3 Punkte abgezogen werden. Für Abweichen bei Wendungen und zögerndes Absitzen erfolgt ein Punktabzug bis zu jeweils 2 Punkten.

2. Sitzübung: (HZ „Fuß“, „Sitz“) (15 Punkte)

Von der Grundstellung aus geht der HF auf das HZ „Fuß“ mit seinem angeleiteten Hd im NS geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten lässt der HF mit dem HZ „Sitz“ seinen Hd sitzen und lässt die Leine zu Boden hängen. Ohne dass der HF seine Gangart noch einmal unterbricht und ohne sich umzusehen, geht er dann 20 - 25 Schritte weiter, hält an und dreht sich sofort zu seinem Hd um. Der Hd hat ruhig zu sitzen. Auf RA geht der HF zu seinem Hd zurück, nimmt an dessen rechter Seite die Gst. ein und nimmt nach vorgegebenem Zeitabstand (ca. 3 Sekunden) die Leine auf.

Ausführung: Das "Absitzen aus der Bewegung" ist nicht fehlerhaft.

Bewertung: Wenn der Hd sich legt oder stehen bleibt anstatt zu sitzen, werden hierfür 7 Punkte abgezogen. Bleibt der Hd nicht an seinem Platz ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Für zögerliches Absitzen werden bis zu 3 Punkte abgezogen.

10 - 15 NS „Sitz“ 20 – 25 NS
Gst.-----X-----H.

3. Ablegen in Verbindung mit Herankommen: (HZ „Fuß“, „Platz“, „Hier“ oder Name des Hundes) (20 Punkte)

Von der Gst. aus geht der HF auf das HZ „Fuß“ im NS mit seinem angeleiteten Hd geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten hat sich der Hd auf das HZ „Platz“ schnell und gerade zu legen. Der HF leint den Hd im Platz ab, hängt sich die Leine um und geht dann, ohne seine Gangart noch einmal zu unterbrechen oder sich umzusehen, geradeaus. Nach 30 – 35 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hd um.

Auf RA ruft der HF seinen Hd mit dem HZ „Hier“ oder/und mit dem Namen des Hundes zu sich heran.

Der Hd hat freudig, schnell und direkt zu seinem HF zu kommen und sich dicht und gerade vor ihn zu setzen. Der HF tritt dann zur Grundstellung zum Hd ein.

Ausführung: Beim Abrufen darf dem HZ „Hier“ der Name des Hundes einmal vorgeschaltet werden. Beim Einnehmen der Grundstellung sind das Herumgehen des Hundes um den HF oder das Eindrehen des Hundes nicht erforderlich, aber auch nicht fehlerhaft.

Bewertung: Bleibt der Hd bei der Übung „Platz“ stehen oder setzt er sich, so werden 5 Punkte für dieses Fehlverhalten entwertet. Bleibt der Hd nicht an seinem Platz, so wird die Übung mit 0 Punkten bewertet. Zögerliches Ablegen bzw. starke Hilfe beim Ablegen hat einen Punktabzug bis zu 3 Punkten zur Folge.

10 - 15 NS „Platz“ 30 - 35 NS
Gst.-----X-----H.

4. Unbefangenheitsübung: (HZ „Fuß“, „Sitz“, „Fuß“, „Platz“, „Sitz“, „Fuß“) (25 Punkte)

Aus der Gst. heraus geht der HF mit seinem angeleiteten Hd auf das HZ „Fuß“ einmal durch die Menschengruppe, die aus 6 Personen besteht.

Nach einer 180-Grad-Wendung geht der HF erneut mit seinem Hd in die Menschengruppe hinein. Etwa in der Mitte der Gruppe lässt der HF seinen Hd mit dem HZ „Sitz“ sitzen. Nachdem der HF bei sitzendem Hd vom LR per Handschlag begrüßt wurde, verlassen HF und Hd mit dem HZ „Fuß“ die Menschengruppe, vollführen eine 180°-Kehrtwendung und gehen erneut in die Menschengruppe hinein.

Etwa in der Mitte der Gruppe legt der HF seinen Hd mit dem HZ „Platz“ ab. Der HF behält dabei die Leine in der Hand. Auf RA lässt der HF seinen Hd mit dem HZ „Sitz“ aufsitzen, verlässt mit dem HZ „Fuß“ die Menschengruppe und zeigt mit seinem Hd die Endgst.

Ausführung: Für die Unbefangenheitsübung ist es zwingend erforderlich, dass die Menschengruppe wie im Straßenverkehr, in einem Quadrat von ca. 6 m x 6 m, ständig in Bewegung ist, auch während der Hd sitzt oder liegt.

Der Hd hat sich unbefangen, ohne Anzeichen von Aggression oder Unsicherheit zu zeigen.

Bewertung: Für Unsicherheit, scheues und angstaggressives Verhalten des Hundes werden bis zu 12 Punkte abgezogen.

Zeigt sich der Hd aktiv aggressiv, wird die Prüfung mit dem Urteil "wegen Aggressivität abgebrochen" sofort beendet.

**5. Abtasten und Zähne zeigen lassen: (HZ „Fuß“, „Sitz“)
(10 Punkte)**

Der HF geht mit seinem angeleiteten Hd auf das HZ „Fuß“ zum LR. Der HF lässt seinen Hd mit dem HZ „Sitz“ sitzen und zeigt dem LR, wie bei einer Zuchtschau, die Zähne des Hundes. Der HF lässt seinen Hd aufstehen, und der LR tastet anschließend den Hd ab.

Ausführung: Die Hörzeichen „Steh“ und „Sitz“ sind erlaubt.

Der Hd hat sich die Übung ohne Widerstreben gefallen zu lassen. Er darf keine Anzeichen von Aggression oder Unsicherheit zeigen.

Bewertung: Können die Zähne des Hundes nicht in Ruhe angesehen werden oder lässt sich der Hd nicht abtasten bzw. zeigt er sich unsicher, werden jeweils bis zu 5 Punkte abgezogen. Zeigt der Hd sich aktivaggressiv, wird die Prüfung mit dem Urteil " wegen Aggressivität abgebrochen" sofort beendet.

**6. Ablegen unter Ablenkung: (HZ „Fuß“, „Platz“, „Sitz“)
(10 Punkte)**

Vor Beginn der Übung 1 des vorführenden Hundes begibt sich der zweite HF mit seinem Hd mit dem HZ „Fuß“ an die vom LR angewiesene Stelle. Dort wird der Hd in der Grundstellung an der zur Verfügung stehenden 2 – 3 m langen Anbindeleine angehängt. Die Führleine entfernt, umgehängt oder eingesteckt. Anschließend wird der Hd mit dem HZ „Platz“ abgelegt. Die Anbindeleine darf beim Ablegen nicht auf ihre ganze Länge genutzt werden. Der HF entfernt sich 10 - 15 Schritte ohne einen Gegenstand beim Hd zu belassen. Während der Ablage hat der Hd ruhig liegen zu bleiben. Auf RA tritt der HF an die rechte Seite seines Hundes und nimmt ihn mit dem HZ „Sitz“ in die Grundstellung. Dort befestigt der HF erst seine Führleine und löst dann die Anbindeleine.

Ausführung: Der HF darf die HZ „Fuß“ zum Angehen, „Platz“ zum Ablegen und „Sitz“ zum Einnehmen der Grundstellung benutzen.

Für Hündinnen und Rüden sind getrennte Ablegeplätze auszuweisen.

Bewertung: Sitzt, steht oder liegt der Hd unruhig, so erfolgt eine Teilbewertung. Steht der Hd vor dem Beenden der Übung 2 des vorführenden Hundes auf und begibt sich bis zum Ende der Anbindeleine, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Steht der Hd nach der Übung 2 auf und begibt sich bis zum Ende der Anbindeleine, erfolgt eine Teilbewertung.

1.19 Laufschemata für EP, BH, BH/VT, UP 1, UP 2, UP 3

- = Grundstellung / Halt
- 180°-W = 180°-Wendung
- RW = Rechtswendung
- LW = Linkswendung
- = Normalschritt
- (gestrichelt) = Laufschrift
- - - = langsamer Schritt

